Juniorinnen zahlen Lehrgeld

Dienstag, 7. Juni 2011

Mit einem Sieg aus vier Spielen sind die Hornets-Juniorinnen vom Nachwuchs-Turnier in Karlsruhe zurückgekehrt. Mit den Mannheim Tornados, Karlsruhe Cougars und Haar Disciples standen die Mädels aus Bad Homburg den Nachwuchs-Teams der aktuell drei führenden Vereine in der Südhälfte der Softball-Bundesliga gegenüber. Mit dem vierten Platz durch einen Sieg und zwei knappe Niederlage zog sich die Mannschaft achtbar aus der Affäre, verpasste aber bei schwülwarmen Bedingungen eine durchaus mögliche bessere Platzierung.

Dabei war der Auftakt verheißungsvoll: Gegen die Karlsruhe Cougars kam der Hornets-Nachwuchs um Pitcherin Rebekka Kredig mit 9:6 gleich zum ersten Erfolg und übernahm "im Konzert der Großen" damit sogar die Tabellenführung. Je wärmer es im Laufe des Tages wurde, desto weiter zeigte die Formkurve aber nach unten. In Spiel zwei zur Mittagszeit setzte es eine deutliche 8:14-Schlappe gegen die Disciples aus dem bayrischen Haar. Unmittelbar danach reichte es im entscheidenden Spiel um den Finaleinzug dann nur zu einem 7:8 gegen Gastgeber Mannheim. Auch das Spiel um Platz drei ging schließlich verloren: mit 6:7 gegen Karlsruhe. Dennoch durfte sich die Mannschaft über eine große Kiste Süßigkeiten als Siegprämie freuen, die der rührige Ausrichter Mannheim Tornados als Preis zur Verfügung gestellt hatte.

Insgesamt präsentierte sich der Hornets-Nachwuchs an diesem Tag ungewohnt schlapp und kampfesunlustig, gerade im Vergleich zu den bisher prima Leistungen in der Juniorinnen-Liga. In der Offensive blieben die Schlagfrauen überwiegend blass, die Defense präsentierte sich oft löchrig und war meist einen Schritt zu spät dran. Gegen die etablierten Softball-Abteilungen aus Mannheim, Karlsruhe und Haar reichten die Hornets-Qualitäten an diesem Tag somit nicht aus.

Immerhin waren zwei Debüts für die Hornets zu verzeichnen: Die Amerikanerin Acaicia Bergquist (15) lief zum ersten Mal für die Hornets-Juniorinnen auf, ebenso die gerade einmal 9-jährige Mara Kredig, die damit unangefochten den Rekord für den jüngsten Hornets-Softballeinsatz aller Zeiten hält und viel umjubelt nach einenm Schlag von Tami Metzger sogar einen Run ím Spiel gegen die Mannheim Tornados beisteuerte. Als Gäste ünterstützen in guter Tradition der Zusammenarbeit Beni Geis und Mara Geske von den Dreieich Vultures den Hornets-Nachwuchs.

Es spielten: Rebekka Kredig (P, 1b), Rebecca Haacke (1b), Tamara Metzger (P, 1b, OF), Pia Gleich (c), Sandra Filipovic (3b, 1b, OF), Sophie Stelker (3b, 2b, OF), Bianca Ungar (OF, 3b), Clara Gutjahr (OF), Emilie Nordström (OF, 2b), Lena Schmeling (OF, ss), Acaicia Bergquist (ss, OF), Mara Kredig (OF), Benita Geis (OF), Mara Geske (2b, OF).